



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug Sitzungsprotokoll
- ◆ Fortschreibung örtl. Raumordnungskonzept
- ◆ Blutspenden am 01.09.2016
- ◆ Problemstoffsammlung 07.10.
- ◆ die Polizei informiert
- ◆ Heizkostenzuschuss 2016/2017
- ◆ Tiroler Kindergeld plus
- ◆ Schulstarthilfe
- ◆ Berichte von Volksschule, Kindergarten und NMS/NMMS Rattenberg
- ◆ Zivilschutz-Probearm 01.10.2016
- ◆ Vereinsmitteilungen
- ◆ Veranstaltungen
- ◆ dazumal
- ◆ Glückwünsche

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:

Freitag,
09. Sept. 2016

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger !



Endlich, fünf Jahre nachdem wir mit der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes begonnen haben, ist nun dieses per Bescheid in Kraft getreten.

Zahlreiche Verhandlungen, Begehungen, Korrespondenzen und eine Unmenge an Aktenmaterial waren für diesen jahrelangen Prozess notwendig. Nicht von Vorteil war die Vielzahl an „Vorratswidmungen“, die zurzeit nicht veräußert werden. Mit Freude kann ich aber mitteilen, dass es gelungen ist, an die 25 neue Bauflächen für die nächsten 10 Jahre erreicht zu haben. Ich hoffe, es bekommen nun auch 25 Familien eine Chance für die Zukunft!

Bei der Wohnanlage Mitteranger gehen die Arbeiten zügig voran und Ende November 2016 sind bereits die Schlüsselübergaben für 14 Eigenheime geplant.

Eindrucksvoll gestaltete sich das Bataillonsfest der Schützenkompanie Brandenburg im Juni 2016. Als Ehrengäste konnten wir diesmal BM Rupprechter, LH-Stellv. Geisler, BH Platzgummer und Deutschlands Landwirtschaftsminister Christian Schmidt begrüßen.

Der Freiwilligen Feuerwehr Brandenburg möchte ich zum 110jährigen Jubiläum herzlich gratulieren und den Dank der Gemeinde für den großartigen Einsatz für unsere Mitbürger aussprechen.

Seit 18 Jahren beschäftigt uns das Thema „altes Gemeindeamt“ und sollte nun wirklich „angepackt“ werden. Im Herbst 2016 werden wir einen Entscheidungs- und Findungsprozess starten. Erstmals in der Geschichte von Brandenburg wird ein BürgerInnen-Rat installiert, der von der Landesregierung per Zufallsprinzip ausgewählt wird.

Ziel ist es, für den Dorf kern eine Nutzung zu finden, welche die Bedürfnisse der BürgerInnen widerspiegelt, umsetzbar und finanzierbar sein soll. Dafür sollen auch die Vorgehensweise und ein Zeitplan erarbeitet werden. Damit wird Ende 2017 ein Gesamtkonzept vorliegen, das aufgrund des Prozesses von den wesentlichen Beteiligten, den Entscheidungsträgern und den BürgerInnen getragen wird und von der Gemeinde umgesetzt werden soll.

Ich freue mich jetzt schon auf diesen Bürgerbeteiligungsprozess, der sicher große Akzeptanz und Vertrauen bei der Bevölkerung erhalten und eine höhere Qualität bei den Ergebnissen und Entscheidungen mitbringen wird.

Herzlichst,
Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser



Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Gemeindewohnung Aschau 27 Unterbringung von Schutz- suchenden

Der Bürgermeister informiert von der gemeinsamen Wohnungsbesichtigung des Gemeindevorstandes und Herrn Möderle von der TSD/Tiroler Soziale Dienste GmbH am 13.5.2016.

Diese Wohnung ist unter Erfüllung von Auflagen für die Unterbringung von Schutzsuchenden geeignet.

Schließlich einigt sich der Gemeinderat einstimmig auf die nächsten Schritte, nämlich:

Einladung der Bevölkerung zu einem Informationsabend im Mehrzweckhaus Aschau betreffend Unterbringung von Schutzsuchenden

Gegebenenfalls Abschluss des Mietvertrages mit der TSD.

Sportplatz-/Fußballgebäude Brandenburg

Der Bürgermeister gibt die Information der Brandenberger Fußballer über die Fassadenrenovierung beim Fußballgebäude Brandenburg auf Kosten der Brandenberger Fußballer (Materialkosten und Arbeitsleistung) weiter.

Der Bürgermeister spricht den Brandenberger Fußballern für diese Eigenleistungen (ohne Gemeindezuwendung) für die Renovierung und Verschönerung des im Gemeindeeigentum stehenden Fußballgebäudes am Sportplatz Brandenburg Dank, Lob und Anerkennung aus.

Der Gemeinderat schließt sich diesen Worten an.

Anmeldung Gemeindebauhof- fahrzeug Unitrac

Der Bürgermeister beantragt das Fahrzeug Lindner Unitrac 102ep mit 1.7.2016 in Gemeindegut zu übernehmen und die Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit einer Bruttojahresprämie von € 2.714,83 bei der Tiroler Versicherung abzuschließen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Schützenkompanie/Schützen- gilde Brandenburg; Ansuchen um Förderung Schießstand

Nach ausführlicher Beratung stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, dem Förderungsansuchen der Schützenkompanie und Schützengilde Brandenburg für die Baumaßnahmen am Schießstandgebäude bereits jetzt eine Gemeindezuwendung in der Höhe von € 10.000,00 zuzusagen und im Jahr 2017 auszuführen (aus dem Haushalt 2017).

Prozessbegleitung Zentrums- entwicklung altes Gemeinde- amt Brandenburg

Der Bürgermeister stellt den Antrag, an die Firma Krismer den entsprechenden Auftrag - nach Rücksprache mit der Abteilung Dorferneuerung - zu erteilen.

Im Falle der Zustimmung des Landes Tirol wird Herr Mag. Rainer Krismer zur Vorstellung beim Gemeinderat eingeladen werden.

Als Projektstart wird Herbst 2016 festgelegt. Der Gemeinderat stimmt auch diesem Bürgermeisterantrag einstimmig zu.

Sozial-/Gesundheitssprengel Region 31: Finanzierungsan- frage betreffend Projekt „Angehörigengruppe von De- menzerkrankten“

Dem Antrag des Bürgermeisters, dass somit auch die Gemeinde Brandenburg diesen erwähnten Betrag im Jahr 2016 € 144,69 einmalig übernimmt, stimmen alle Gemeinderäte zu.

Aggregatankauf

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Umbuchung des Gemeindeanteils (vorübergehend auf Bürgermeisterverfügungsmittel verbucht) von € 3.000,00 auf Gemeindebauhof, da dieses Gerät für den Bauhof und auch für die Feuerwehr zur Verwendung stehen wird. Diesem Antrag stimmen alle Gemeinderäte zu.

Brückensanierung Rohrbach- berg:

Bürgermeister Hannes Neuhauser schickt voraus, dass dieser Weg grundsätzlich für den Verkehr gesperrt ist. Eine Brückenreparatur ist laut Meinung des Bauausschusses jedoch erforderlich.

Mit diesen Sanierungsarbeiten bei der von Richtung Rohrbach kommend ersten Brücke wird der Gemeindebauhof beauftragt.

Der Bauausschuss hat diesbezüglich auch festgehalten, dass durch Oberlieger dieses Baches (Aschau Dorf) zukünftig keine weiteren Oberflächen- und Dachwässer direkt in diesen Graben eingeleitet werden dürfen. Dies ist bei künftigen Bauverhandlungen in diesem Gebiet zu berücksichtigen.

Blutspenden am Do., 01.09.2016

17.00 bis 20.00 Uhr Volksschule Brandenburg

BLUTSPENDEDIENST

RETTE LEBEN,
SPENDE BLUT



Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes:

Gemeinde Brandenburg
Bezirk Kufstein

KUNDMACHUNG

Es wird gemäß § 68 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg in seiner Sitzung vom 11.4.2016 unter Pkt. 4 der Tagesordnung die 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Brandenburg gemäß § 64 in Verbindung mit § 31a Abs. 1 und 2 TROG 2011 beschlossen hat.

Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 11.7.2016, Zl. RoBau-2-504/9/40-2016, gemäß § 67 Abs. 5 TROG 2011 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes tritt gemäß § 68 Abs. 1 TROG 2011 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde Brandenburg.

Die zusammenfassende Erklärung, wie Umwelterwägungen in den Plan einbezogen wurden und aus welchen Gründen der angenommene Plan nach der Durchführung einer alternativen Prüfung gewählt wurde, ist gem. § 9 Absatz 3 TUP im Internet unter der Adresse www.brandenberg.tirol.gv.at zugänglich.

Das örtliche Raumordnungskonzept liegt gemäß § 68 Abs. 4 TROG 2011 während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden im Gemeindeamt Brandenburg zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Bürgermeister:

(Hannes Neuhauser)



Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?



Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen. Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen - Liederhefte, -bücher, -zettel; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift - sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden!

Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt. Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Prospekt per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-BetriebsgmbH. & Verein Tiroler Volksliedwerk

Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 59489-125
Fax DW -127 www.volkslied.at

volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at

Text und Bild: Mag. Dr. Sonja Ortner
Leiterin Tiroler Volksliedarchiv

Hochzeitsjubiläum

Bezirkshauptmann HR Dr. Christoph Platzgummer und Bürgermeister Hannes Neuhauser gratulieren den Jubelpaaren (v.l.n.r): Anna und Josef Neuhauser (Diamantene Hochzeit) sowie Anna und Konrad Marksteiner, Maria und Anton Weißbacher, Josefine und Johann Haaser (jeweils Goldene Hochzeit).



Bild: Bgm. Hannes Neuhauser



Problemstoffsamm- lung am 07.10.2016

Folgende Problemstoffe können am 07.10.2016 von 12.30 bis 15.30 Uhr am Bau-/Recyclinghof kostenlos abgegeben werden:

- **Altöl** (Getriebe-, Mineral-, Motor- und Heizöl)
- **ölhaltiger Abfall** (Ölfilter, -bindemittel, Schmierfette)
- **Haushaltsreiniger** (Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner)
- **Lösungsmittel** (Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung)
- **Säuren** (Salz-, Essigsäure)
- **Laugen** (Ammoniak, Salmiak)
- **Autobatterien** (von PKW, Traktoren, LKW)
- **Leuchtstoffröhren** (Spar- und Halogenlampen)
- **Farben und Lacke** (Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Dichtungsmasse, Abbeizmittel, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz)
- **Druckgaspackungen** (Spraydosens)
- **Leergebinde** (mit Verunreinigungen)
- **Medikamente und Körperpflegemittel** (Desinfektionsmittel, Salben, Tabletten, Einwegspritzen, Ampullen, Quecksilberthermometer, Tropfen)
- **Fotochemikalien** (Entwickler, Fixierer)
- **Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten** (Knopfzellen, Fotobatterien, Flachbatterien)
- **Pflanzenschutzmittel, Gifte und Holzschutzmittel** (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)

POLIZEI

informiert:

Sicherheitstipps Urlaubszeit - Einbruchszeit

Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und sicher verbringen können, und Sie auch nach dem Urlaub zu Hause keine böse Überraschung erleben, gibt die Polizeiinspektion Kramsach Tipps, wie Sie sich vor Straftaten schützen können.

Absicherung Wohnung / Haus:

- Sichern Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern. Verschießen Sie alle Fenster und versperren Sie die Haus-Wohnungstüren.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Bitten Sie beispielsweise eine vertrauenswürdige Person, Ihren Briefkasten zu entleeren und Werbematerial zu entfernen. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Bitten Sie nach Möglichkeit einen verlässlichen Nachbarn, das Haus oder die Wohnung gelegentlich "bewohnt" erscheinen zu lassen, indem er zu bestimmten Zeiten das Licht an- und ausschaltet. Auch Zeitschaltuhren können diese Aufgabe übernehmen.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür, noch auf Ihrem Anrufbeantworter, Mobilbox oder Sozialen Netzwerken bekannt, dass und wie lange Sie im Urlaub sind.

- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor (Bankschließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

Verhalten am Urlaubsort:

Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Wo sich Scharen von Erholungsbedürftigen am Strand, im Hotel oder in Geschäften drängeln, habe Taschendiebe ein weites Betätigungsfeld. Daher raten wir:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während den Öffnungszeiten.
- Verdecken Sie die Code-Eingabe (durch Vorhalten der zweiten Hand).
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
- Überprüfen Sie ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.

Wir möchten, dass Sie sicher wohnen und Ihren Urlaub unbeschwert genießen können!

Ihre Polizeiinspektion Kramsach



Heizkostenzuschuss des Landes Tirol für 2016/2017

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/2017 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt € 200,00 pro Haushalt.

Anträge auf Heizkostenzuschuss können bis **30. November 2016** im Gemeindeamt abgegeben werden. Das Gemeindeamt wird sodann den Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung zur Bearbeitung weiterleiten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz in Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/ Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mind. einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mind. einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/ Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/ Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn-/ Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/ Witwen-/ Waisenpensionen
- Pensionen aus dem Ausland
- Unfallrenten
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse / Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld
- Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen / Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Netto-Einkommensgrenzen für die Antragstellung (monatlich):

- € 860,00 für alleinstehende Personen
- € 1.300,00 für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 210,00 zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 475,00 für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 315,00 für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Im Normalfall ist für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die auch im Vorjahr den Heizkostenzuschuss erhalten haben, eine neuerliche Antragstellung nicht nötig! Es sei denn, Sie werden vom Land Tirol schriftlich dazu aufgefordert.

Tiroler Kindergeld Plus 2016/2017

Das Tiroler Kindergeld plus soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen und beträgt pro Förderjahr für jedes Kind € 400,--.

Ansuchen können Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren

Kinder zwischen dem **2.9.2012** und dem **1.9.2014** geboren wurden und im **gemeinsamen Haushalt** leben.

Formulare für das Ansuchen Tiroler Kindergeld plus liegen im Gemeindeamt auf.

Weitere Informationen siehe Homepage Land Tirol:
<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus>

Dr. Th. Basso, Familien-
Familienreferat

Engagement des Amtes der Tiroler Landesregierung

An das
 Amt der Tiroler Landesregierung
 Abteilung Soz. Fachbereich Familie
 Michael-Darmstadl-Strasse 1
 6100 Innsbruck
 Fax: 0512/508-743872
 www.tirol.gv.at

1

ANSUCHEN AUF ZUERKENNUNG DER FÖRDERUNG
 „KINDERGELD PLUS“ FÜR FAMILIEN DES LANDES TIROL
 (UNTERSTÜTZUNG VON KINDERN IM ALTER VON ZWEI BIS VIER JAHREN)
 Das Ansuchen ist beim zuständigen Gemeindeamt/Stattnagelstrat einzubringen.

Für Rückfragen: 0512/508-3545
 0512/508-3546

Bei Erstansuchen
 Eingangsstempel
 des Gemeindeamtes/Stattnagelstrats

Raum für Aktivvermerk:

Haben Sie das KINDERGELD PLUS schon einmal angerechnet? ja nein

1. Angaben zum Kind/zu den Kindern, für die das Kindergeld Plus angerechnet wird

n°	Zu- und Vorname	Geb. Datum	Staats- gehörigkeit	Wohnt ort in Haus halt der Familie	Familienbeihilfe wird bezogen
				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

PLZ und Ort: _____ Adresse: _____



Land Tirol: Schulstarthilfe

Die „Schulstarthilfe“ des Landes Tirol ist eine Einmalzahlung an Familien mit **Hauptwohnsitz in Tirol**, deren Kind(er) im Alter zwischen 6 und 15 Jahren eine **Pflichtschule in Tirol** (1. bis 9. Schulstufe) besucht bzw. besuchen.

Für das Ansuchen muss das Formular „Schulstarthilfe“ verwendet werden. Dieses Formular ist im Gemeindeamt erhältlich oder kann von der Homepage des Landes Tirol ausgedruckt werden.

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/juff>

JUFF Fachbereich Familie

Angewandte des Amtes für Familienleistungen

3 Schuljahr 2016/2017
Einreichschluss: 30. September 2016

ANGEBUCHEN AUF ZUERKENNUNG DER „SCHULSTARTHILFE FÜR FAMILIEN“ DES LANDES TIROL
Antragstellerin oder Antragsteller (Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Matrikelnummer, Familienname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail-Adresse, Unterschrift, Datum)

1. Angaben zum Kind/zu den Kindern, für welche Schulstarthilfe angebracht wird (= Kinder im Alter zwischen sechs und 15 Jahren, die eine Pflichtschule besuchen)

Zur- und Vorname	Geb.Datum	Geburtsort	Mutter im Haus?	Familienoberhaupt?
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Bei und Höhe der eigenen Einkünfte ALLE Kinder z.B. Alimenten/Unterhalt, Waisenpensionen u.ä. (Kontingentbegrenzung und Familienhilfe zugerechnet)

3. Name der/des Kontrollbehörden/-en

4. Hinweis: Punkt 1 Punkt 2 Punkt 3 oder die Barwertberechnung (Bsp. und Bsp.) des antragstellerberechtigten Elternteils sind einzureichen. **WOLLENTAG** ausfüllen. ***1. Zuerkennung antragsteller**

Das Ansuchen wird beim Gemeindeamt eingebracht, dort geprüft und an die Abteilung JUFF beim Amt der Tiroler Landesregierung zur Bearbeitung weitergeleitet.

Da die Förderung **einkommensabhängig** ist, sind dem Ansuchen alle Nachweise über das Familien-Einkommen (z. Bsp. Monatsbezug, Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung, Mindestsicherung, Pensionen oder Waisenpensionen, Stipendien, Unterhaltszahlungen, Alimente usw.) in Kopie beizulegen.

Das Ansuchen für die Zuerkennung der „Schulstarthilfe“ des Landes Tirol muss jedes Jahr neu gestellt werden!

Einreichschluss: 30.09.2016.

Jahresrückblick der Volksschule



Wieder ist ein Schuljahr vergangen. Viel ereignete sich im abgelaufenen Jahr. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Brandenburg erlernten nicht nur die Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben, Rechnen, auch in anderen Bereichen versuchten die Lehrpersonen, die Kinder auf das weitere Leben vorzubereiten.

Im Schuljahr 2015/16 wurden 66 Schülerinnen und Schüler von 7 Lehrpersonen in 4 Klassen unterrichtet. 17 Kinder verabschiedeten wir mit Ende des Schuljahres an weiterführende Schulen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg.

Neben dem Lernen nahmen auch sportliche und künstlerisch kreative Aktivitäten einen wichtigen Teil im Schulalltag ein. So nahmen wir unter anderem an einem Ski-sicherheitstag in Reith im Alpbachtal mit 500 Schulkindern der Region teil.

Die Kinderliedermacher Tom Palme und Rodscha aus Kambojscha spielten zwei Konzerte im Pfarr- und Gemeindsaal Brandenburg.

Die Kinderbuchautorin Brigitte Weninger aus Kufstein las für die Kinder aus Kindergarten und Volksschule aus ihren Büchern.





Eine besondere Ehre für uns war der Besuch des Schulchores der Volksschule Brandenburg bei Landeshauptmann Günther Platter. Die Sängerrinnen und Sänger trugen zwei Lieder vor. Elias Neuhauser spielte auf seiner Steirischen und wurde dabei vom Landeshauptmann höchstpersönlich auf der Gitarre begleitet.

Das Schuljahr beendete die Volksschule gemeinsam mit dem Kindergarten mit einer Schlussfeier. Im überfüllten Pfarr- und Gemeindesaal wurden Tänze, Theater- und Instrumentalstücke sowie Lieder vorgetragen.



Besonders freute uns die Anwesenheit von Pflichtschulinспекtorin Margarethe Egger, Vizebürgermeister Georg Haaser und Pater Josef Angerer.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die der Schule wohlwollend gegenüberstehen und für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr haben.



Das Schuljahr 2016/17 startet am Mittwoch, 7. September um 07:45 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Schülerinnen und Schüler mit anderen Konfessionen treffen sich um 08:30 Uhr zur Klasseneinteilung in der Aula der Volksschule Brandenburg.

Text: Dir. Michael Kreuzer
Bilder: Dir. Michael Kreuzer
und Land Tirol



Kindergarten Brandenburg / Aschau



Ein Spannendes Kindergartenjahr neigte sich zu Ende...

Spielerisches Lernen, Forschen und Entdecken stehen am Kindergartenalltag an vorderster Stelle. Jedoch wollen wir auch von Ausflügen, Exkursionen in unserer Umgebung sowie Ereignisse berichten, die unser Kindergartenjahr spannend machten.

Der Kindergarten Brandenburg/Aschau freute sich zum Beispiel über eine Spende, welche uns vom Komitee des Kinderfaschings überreicht wurde. Der Gartenbauvereinsobmann Lottersberger Otto brachte jedem Kindergartenkind eine mühevoll geschnitzte Maipfeife.

Mit einem lautstarken Konzert bedankten wir uns bei diesem. Dabei mussten die Zuhörer und wir allerdings feststellen, dass noch einiger Übungsbedarf besteht.

Aus diesem Grund entschieden wir uns dann doch lieber bei unseren Qualitäten zu bleiben und sangen dem Bürgermeister zu seinem 50. Geburtstag ein Lied.

Die Überraschung gelang. Bürgermeister Hannes Neuhauser spendierte uns nicht nur eine kleine Jause, sondern lud uns gemeinsam mit Pater Josef Angerer zu einem Ausflug nach Söll ins Hexenwasser ein.





Der jährliche Besuch bei der **Feuerwehr** und der **Polizistin Tanja Rohregger** ermöglicht den Kindern, einen Einblick in das Aufgabengebiet und die Arbeitswelt der Feuerwehr und Polizei zu erhalten.



Auch die sportlichen Aktivitäten in Brandenburg kommen nicht zu kurz; wir konnten einen **Ausflug zu den Pferden** von Margit Atzl machen und lernten erste Spieltechniken am **Tennisplatz** von den Routiniers Reinhard Schwarz und Josef Ampferer. Der Stockschützenverein ließ uns ein Eltern-Kind Turnier veranstalten, bei dem Groß und Klein viel Spaß hatten.

Stefanie und Karin organisierten zum Abschied für unsere Vorschüler aus dem Kindergarten einen **besonderen Ausflug** mit der **Achenseebahn** und mit dem Schiff eine Runde am Achensee.



Text und Bilder: Brigitte Marksteiner

Den Ausklang des Kindergartenjahres feierten wir mit einem **Spielefest**, bei dem Geschicklichkeitsspiele, Sackhüpfen, Schminken uvm. auf dem Programm stand. Dabei versorgte Egon Burgstaller alle Teilnehmer mit Gegrilltem und stellte somit das leibliche Wohl sicher. Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen Kasperl-Spielern bedanken, die uns mit spannenden und fesselnden Stücken durch das Jahr begleitet haben.

Das Team der Kindergartenpädagoginnen wünscht allen Kindern und Eltern tolle Sommerferien und besonders unseren Vorschülern einen guten Start in der Schule. Wir verabschieden uns somit in die Sommerferien und freuen uns schon auf das **kommende Kindergartenjahr** in Brandenburg und Aschau, welches am **05. September 2016** beginnt.



Bericht der NMS/NMMS Rattenberg



Erfolgreicher Abschluss

Nach 4-jähriger Schullaufbahn an der NMS/NMMS Rattenberg wurden am Donnerstag, 07.07.2016, die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit einem festlichen Abschlussabend unter Anwesenheit der Gemeindevertreter aus Brandenburg, Radfeld, Rattenberg und Kramsach, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung sowie vieler Eltern feierlich verabschiedet.

Alle 74 Schülerinnen und Schüler erreichten ihren Mittelschulabschluss - 23 davon mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 5 mit „Gutem Erfolg“.

Als Direktorin darf ich allen Abgängerinnen und Abgängern der NMS/NMMS Rattenberg dazu recht herzlich gratulieren. Ich wünsche euch alles Gute für euren weiteren Bildungsweg und mögen eure Berufswünsche in Erfüllung gehen!

Des Weiteren wurde ein langjähriger Lehrerkollege, Herr Schulrat Dipl.Päd. Robert Haas, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Robert, danke für deine geleistete Arbeit, du wirst uns fehlen!!!

Zu guter Letzt wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrkörper erholsame Sommerferien!

Elisabeth Krigovszky

Österreichs fitteste Schule gesucht

In einem Gemeinschaftsprojekt der 4 Elements Academy mit Lukas Steiner, dem Profifreerunner und mehrfachen Weltrekordhalter, und Bodybuilder Wolfgang Aigner wird Österreichs fitteste Schule gesucht.

Für die beiden Sportler steht der Gedanke eines nachhaltigen Projektes zur Bewegungsinitiative im Vordergrund. Durch kreative Ansätze im Bewegungstraining wollen sie mehr Kinder und Jugendliche zur sportlichen Betätigung motivieren.

Am 19.4. besuchten Patricia Weichmann, Alain Kohl, Philipp Lechner, Lisa Hausberger („4 Elements Academy Wattens“) die NMS/NMMS Rattenberg. In einem aufgebauten Parcours stand der Spaß an der Sache im Vordergrund. Die Schülerinnen der 3. Klassen und der 1a Klasse wurden auf spielerische Weise in den anspruchsvollen Hindernisparcours eingeführt und so manch einer kann sich bereits durchaus Hoffnungen machen, für den Wettbewerb bei den Freestyle Tagen am Landhausplatz in Innsbruck nominiert zu werden. Die Turnlehrerinnen der 3. Klassen haben bereits angekündigt, eine schlagkräftige Truppe unserer



Schule nach Innsbruck zu schicken. Wenn es auch noch gelingt, in der Durchschnittswertung den ersten Platz zu erreichen, so winkt unserer Schule ein [kju:b] Cube Sports Geräteset powered by STRABAG Sportstättenbau als Hauptpreis.

Demnach muss noch fleißig trainiert werden und die „4 Elements Academy Wattens“ bietet dafür auch Fortbildungen für Sportlehrer an.



Der Sängerwettstreit um die Königstochter

Am Freitag, 24.06.2016, präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a im Schulsaal der NMS/NMMS Rattenberg das Theaterstück „Der Sängerwettstreit um die Königstochter“ oder „Am Schluss hat keiner was“. Unter der Leitung ihrer beiden Deutschlehrerinnen, Barbara Egger und Claudia Harasser, hatten die 24 Jugendlichen ein halbes Jahr lang fleißig geprobt, getanzt und Requisiten gebastelt.

In diesem Stück geht es um eine Schulklasse, die anlässlich eines Theaterabends im Alleingang ein selbst verfasstes Schauspiel einstudiert. Schon bei der Generalprobe wird jedoch deutlich, dass noch so einiges drunter und drüber geht: Textpatzer, unfertige Requisiten und Sticheleien unter den Akteuren treiben die entnervte Regisseurin an den Rande des Wahnsinns.

Unmittelbar vor der Aufführung jagt eine Hiobsbotschaft die nächste: Die Prinzessin liegt mit Fieber im Bett, der König hat zu viel Kompott gegessen und leidet deswegen an bösen Magenkrämpfen, die Zitherspielerin hat sich in die Hand geschnitten ...



Ratlosigkeit macht sich unter den Darstellern breit. Getreu dem Motto „The Show must go on“ werden die Hauptrollen jedoch ganz spontan von Mitschülern übernommen, deren mangelhafte Vorbereitung während der Vorstellung für viele amüsante Szenen sorgt.

Das Stück bescherte 120 begeisterten Zuschauern einen tollen Theaterabend.

Text und Bilder: NMS/NMMS Rattenberg

Better@English

Am 24. und 27. Juni 2016 fanden für die 3. Klassen der NMS/NMMS Rattenberg die englischen Tage statt. Es wurden dabei von unseren englischen Lehrkräften sechs Stationen organisiert und bestmöglich für unsere Schülerinnen und Schüler aufbereitet.

Ein „Irish Breakfast“ stimmte jeweils die Hälfte der Kinder in den Tag ein. Sie konnten sich mit baked beans, tomatoes, mushrooms, bacon, scrambled eggs, sausages, black and white pudding, hash browns and toast with salted butter and jam or marmelade stärken und sie hatten neben dem orange juice die Möglichkeit, black tea with milk zu probieren.

Für die andere Hälfte startete der Tag mit „Bowling“, wo die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten zeigen konnten. Am zweiten Tag wurde dann gewechselt.

Weitere interessante Stationen wurden geboten, unter anderem führte eine „Geo-Caching-Tour“ durch Rattenberg.

Die Kinder setzten sich auch intensiv mit dem Land „New Zealand“ auseinander. Sie erhielten viele interessante Informationen über dieses beeindruckende Land. Darüber hinaus kamen in einer anderen Station zahlreiche „English games“ zum Einsatz.



Eines unserer Highlights war die „Native Speakerin Sarah“, die uns an der Schule besuchte und unsere Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen „sketches“ motivierte. So konnten sie ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen.

Ziel der englischen Tage war es, einen Einblick über typisch englische Themen zu bekommen, indem die Kinder aktiv mitwirken konnten und dabei ausschließlich Englisch gesprochen wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren RAIKA Rattenberg und Brandenburg, Sparkasse Rattenberg, Konditorei Hacker, Konditorei Freudenschuß, Modehaus Betina, Kristall-Glas Kisslinger, Zillertal Bäckerei und Buchhandel Armütter.

ESV Brandenburg

Kinder- und Schülermeisterschaft

Am Sonntag, den 12. Juni 2016 hat der Eisschützenverein Brandenburg wieder alle Kinder und Schüler von Brandenburg zur alljährlichen Meisterschaft im Stockschießen eingeladen. Auch heuer waren wieder 41 stocksportbegeisterte Jungs und Mädchen mit dabei. Voller Eifer versuchten alle eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen.

Die Sieger der einzelnen Gruppen sind:

Gruppe Super-Mini und Kindergarten - Sabina Hintner

Gruppe 1. und 2. Klasse Volksschule - Paul Auer

Gruppe 3. und 4. Klasse Volksschule - Viola Donix

Gruppe NMS - Schülermeisterin Alexandra Marksteiner

Gruppe NMS - Schülermeister Daniel Rohregger



Preise gab es natürlich für alle Teilnehmer und die Gaudi der Kinder war nicht zu übersehen! Wir vom ESV Brandenburg bedanken uns bei allen fürs Mitmachen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der nächsten Kinder- und Schülermeisterschaft! Allen Helfern des ESV Brandenburg ein herzliches Dankeschön!

Obmann Egon Burgstaller / Text und Bilder: Andrea Auer

Landesmeisterschaft Stocksport - ESV Brandenburg

Am 18. und 19. Juni 2016 konnte die Herrenmannschaft des ESV Brandenburg bei der in Kundl stattfindenden Landesmeisterschaft den 14. Rang von 26 qualifizierten Mannschaften aus ganz Tirol erreichen.

Somit kann unsere Mannschaft als Steher auch im nächsten Jahr wieder an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Es sei darauf hingewiesen, dass die besten Stockschiützen Tirols daran teilnehmen!

Wir gratulieren herzlich zu dieser ausgezeichneten Leistung!

Text und Bilder:
Schriftführerin Andrea Auer





Erfolge der „Youngsters“ des ESV Brandenburg

Dass Training nicht umsonst ist und Erfolg bringt, zeigen die herausragenden Leistungen der jugendlichen Stockschützen des ESV Brandenburg. Jonas Burgstaller und Florian Mühlegger konnten, zusammen mit den beiden Schützen Sebastian Schneider und Christoph Seebacher, bei der Landesmeisterschaft U14 den Sieg heimholen.



Ebenso gelang es ihnen, in weiterer Folge bei der Österreichischen Meisterschaft den 5. Rang zu erreichen.



Der ESV Brandenburg gratuliert herzlich zu diesen beachtlichen Ergebnissen und ist stolz auf ihre Youngsters! Weiter so!!!

Danken möchten wir herzlich der Firma Ladler Eisstöcke, welche unseren Jungs T-Shirts und perfekt abgestimmtes Material zur Verfügung gestellt hat.

Obmann Egon Burgstaller / Text und Bilder: Andrea Auer

Sommernachts wir31 OPEN AIR-KINO



15.-21. August 2016

**BEGINN
jeweils 21 Uhr**

MO	15.08.	DER NANNY	Brandenburg/Stocksporthalle	Komödie, ab 12
DI	16.08.	SISTERS	Kramsach/Reintalersee	Komödie, ab 12
MI	17.08.	SPECTRE	Rattenberg/Zentrum	Action, ab 12
DO	18.08.	THE REVENANT	Münster/Fußballarena	Western, ab 16
FR	19.08.	MY BIG FAT GREEK WEDDING 2 ...	Brixlegg/Herrnhausplatz	Komödie, ab 0
SA	20.08.	WIE BRÜDER IM WIND	Alpbach/Wiedersbergerhorn	Drama, ab 6
SO	21.08.	ZOOMANIA .. BEGINN 20 Uhr	Reith i.A./Badeseer Reith	Animation, ab 0

Kinokarten erhalten Sie in den führenden Betrieben der WIR31, die für ihre Stammkunden ein Kontingent an Freikarten eingekauft haben. **FRAGEN SIE DANACH!**

EUR 6,- VVK beim TVB (ab Mitte Juli bis 13.8.2016)

EUR 9,- Vorstellung Abendkasse

Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!

EUR 6,- für Berg-/Talfahrt Wiedersbergerhorn

18:00-21:00 Uhr am 20.08.2016 (Sonderveranstaltung - Saison-, Wochenkarten oder Alpbachtal Seenland Cards haben keine Gültigkeit)

BEI SCHLECHTWETTER am selben Tag in den jeweiligen Orten in überdachter Ausweichlokalität. **Rattenberg ENTFÄLLT** bei **SCHLECHTWETTER**

SCHLECHTWETTER-HOTLINE:

0677 6166 7320 und alle Infos auf www.wir31.at

Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr. Programmänderungen vorbehalten.

Brixlegg – Rattenberg – Reith – Alpbach
Münster – Kramsach – Brandenburg

www.wir31.at



kommende Ver- anstaltungen der BMK Brandenburg

Die Bundesmusikkapelle Brandenburg lädt Euch recht herzlich zu den folgenden Terminen ein:

- ♦ Am **Mittwoch, 10. August 2016** sorgt die **Blaskapelle Tinnitus** für gute Stimmung.

Zusätzlich werden die Jungmusikanten für die Verpflegung sorgen und eine kurze musikalische Einlage darstellen.

- ♦ Weiteres findet am **Freitag, 26. August 2016** **Luggi's Wunschkonzert** statt. Dabei werden vor allem die Zuschauer gefordert, da Sie für die Liederauswahl sorgen werden.
- ♦ Am **Samstag, 17. September 2016** findet wieder unser traditionelles **Herbstfest mit Almbtrieb** statt.

Text: Melanie Huber



aus der Bäuerinnenküche: „Zigakiachi“

(für ca. 14 Stück)

2 große Erdäpfel gekocht (am besten vom Vortag, noch leicht warm) schälen und fein aufreiben.

Ca. die Hälfte eines Germwürfels in einer Tasse mit etwas lauwarmen Wasser (ca. 50 ml) aufweichen und anrühren und unter die geriebenen Erdäpfel mischen.

250 g Bröseltopfen dazugeben und untermengen.

500 g Mehl dazugeben, gut salzen und 1 Ei darunter rühren.

Nach und nach mit ca. ¼-tel Liter lauwarmen Wasser zu einem festen Teig verrühren (VORSICHT - nicht zu weich!!)

ACHTUNG: Alles mit dem „Muaser“ verrühren, nicht mit dem Mixer!

Mit etwas Mehl bestreuen, zudecken und 1 Stunde an einem warmen Ort gehen lassen!

Auf das bemehlte Nudelbrett handgroße „Teigpatzerl“ schöpfen und zu länglichen Rollen formen. Diese zugedeckt kurz rasten lassen.

Inzwischen das Fett zum Ausbacken erhitzen, die Rollen mit den Fingerrücken flachklopfen und im heißen Fett beidseitig herausbacken (ca. 3 - 4 Minuten je Seite schön hellbraun).

Auf Küchenpapier abtropfen lassen und mit Apfelmus, Fisolensuppe oder Rübekraut servieren!
Gutes Gelingen!



Reparaturkaffee mit Tauschmarkt



Am 28.05.2016 lud die Ortsgruppe des AAB zum Repair-Café in die Stocksporthalle nach Aschau ein.

Unter dem großen Grundgedanken der Müllvermeidung wurde „repariert statt weggeworfen“ und konnten auch Spielsachen, Sportgeräte und andere Kindersachen, die nicht mehr benötigt, aber noch in guten Zustand waren, zum Verkauf angeboten werden. So wurden unter regem Andrang vom geliebten Kuscheltier, über Hosen, Roller und Fahrräder, Moskitonetze, Kaffeemühlen und andere Elektrogeräte zerlegt und repariert. Das Tolle dabei war, dass wir beim Reparieren zusehen und dabei auch noch was lernen konnten!



Der Großteil der gebrachten Sachen konnte wirklich repariert werden, bei manchen haben wir Tipps bekommen, wie wir sie selbst wieder funktionstüchtig machen konnten und einige sehr wenige mussten leider doch entsorgt werden.

Auch der Tauschmarkt war ein großer Erfolg und vor allem viele Kinder konnten sich über neue Spiel- und Anziehsachen freuen!

Bei Kaffee und Kuchen war auch noch Zeit für entspannte und anregende Gespräche.

Wir möchten uns beim ESK Aschau für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Text und Bilder: Elisabeth Messner

Vorankündigung:

„Lichteradvent“ am Samstag, 10.12.2016

im Schulhof der Volksschule Brandenburg



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



Warnung



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Informationstelefon

Telefonnummern 0512 – 508802255

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Brandenburg dazumal

Im Fischwasser der Brandenberger- und Steinberger Ache hatte die Brandenberger Bevölkerung seit ewiger Zeit das Recht die Fische zu fangen.

Das älteste Dokument dazu stammt aus dem Jahre 1434, wo der damaligen Bevölkerung viele Privilegien, wie Jagd, Fischerei, Holz- und Almrechte und sogar eigenständige Gerichtsvollmachten, mit „Leuten“ die man nicht kannte und unseren Vorfahren nicht „zu Gesicht“ standen „grob“ zu strafen, zugestanden wurde. Brandenburg war sehr lange bei Bayern und die Grundherrschaft hatte es hauptsächlich auf den Holzreichtum im Bergtal abgesehen.

Die Holztrift hatte erstaunlicherweise wenig Einfluss auf den Fischreichtum der Ache. Die Jagd, die ebenfalls in der Hand der Brandenberger war, hatte schon immer einen

wesentlich höheren Stellenwert als das Fischrecht. Heute ist die Fischereigenossenschaft bestens organisiert und ein Erfolgsmodell.

Einige unserer Vorfahren waren aber immer schon besonders talentiert, um aus der Ache und den Nebenbächen legal oder auch „nebenbei“ mit Erfolg Fische zu fangen.

Der Valentin vom „Hura“ war einer dieser „Spezialisten“. Wenn man ihn fragte nach dem Fangerfolg, blieb der „Voit!“ aber immer auf dem „Boden“ und zurückhaltend mit seinen Schilderungen, die auch oft vom Thema abrückten, und er verneinte immer sein besonderes „Talent“.

Nichts zu verbergen hingegen hat unser eifriger Fischzüchter vom „Ellbach“ hinter dem Kaiserhaus, Christian Lengauer und seiner Karin.



Ausgezeichnet mit der „Krone der Gastlichkeit“ auf Vorschlag der geehrten Wirte und dem Leservoting in „Österreichs größter Zeitung“ gratulierten ihm in Innsbruck, LH-Stv. Geisler, die Genussregion Österreich und die Kronenzeitung für seine hervorragenden regionalen Produkte und dem erstklassigen Service, den Fischen aus Brandenburg's reinen Fischwässern.

*für euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser*

Herzlichen Glückwunsch

zur Geburt

ein **Mathias** der
Michaela Lechner und
Josef Ampferer

ein **Sebastian** der Fam.
Regina und Christian Messner

eine **Livia** der
Bianca Niedrist und
Herbert Oberauer

eine **Laura Marie**
der Judith Burgstaller
und Christoph Lengauer

zum 70. Geburtstag

Atzl Anna, HNr. 123
Lengauer Aloisia, Aschau 6 b
Porta Johanna, HNr. 20

zum 80. Geburtstag

Mühlegger Veronika, Aschau 16
Mierisch Gotthart, HNr. 97

zum 85. Geburtstag

Marksteiner Josef, Aschau 20

zum 90. Geburtstag

Ascher Adelheid, Aschau 42
Arzberger Anna, HNr. 69

zur Hochzeit

Doris Winkler & Martin Gwercher